

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 49.

Dinstag den 24. April

1849.

3. 692. (2) Nr. 2600.

K u n d m a c h u n g .
Im Nachhange zur hierortigen, zum ersten Male im Amtsblatte der Wiener Zeitung vom 6. April 1849 enthaltenen Kundmachung vom 3. d. M., wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Abhaltung des nächsten, am 30. April d. J. beginnenden hiesigen Jahrmarktes die Glacis-Borplätze an den Eingängen zu den Vorstädten Spittelberg und St. Ulrich bestimmt sind. — Vom Magistrate der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien am 3. April 1849.

3. 671. (2) Nr. 1206.

E d i c t .
Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Slaz Haus Nr. 62 am 27. December 1848 mit Hinterlassung einer leztwilligen Anordnung verstorbenen Johann Zors aus was immer für einem Rechtsgrund einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der, auf den 26. Jann. I. J. Vorm tagß 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagssatzung, bei den Folgen des § 814 b. G. B., geltend zu machen.
Bezirksgericht Wippach den 6. März 1849.

3. 670. (2) Nr. 396.

E d i c t .
Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sey über Ansuchen des Joseph König von Langenthal, mit dies bezirksgerichtlichem Bescheide vom 21. März 1849, S. 396, die executive Feilbietung der, den Cheleuren Michael und Peter Woldann, als Besitznachfolger des Joseph Woldann, gehörigen, in Langenthal gelegenen, im Grundbuche des Herzogthums Gotische Thomo VIII. Pag. 1170, sub Rect. Nr. 872 vorkommenden 1½ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Conc. Nr. 8, im gerichtlich erhobene Schätzungs-werthe pr. 546 fl., wegen schuldiger 346 fl. e. s. e. bewilligt, und zu deren Vornahme die erste Tagfahrt auf den 2. Mai, die zweite auf den 2. Juni und die dritte auf den 2. Juli 1849, jederzeit um die 10 Frühstunde in loco der Realität mit dem Beisaze bestimmt worden, daß dieselbe nur bei der dritten Tagfahrt unter ihrem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Die Schätzung, Licitationsbedingnisse und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 21. März 1849.

3. 653. (3) Nr. 1476.

E d i c t .
Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht:
Es habe zur Vornahme der, in der Executions-sache der Frau Maria Suetina, Realitäten-Besitzerin von Laibach, durch Hrn. Dr. Wurzbach, wider Valentin Pogatschnig, Müllner zu Podgrad, mit diesbezirksgerichtlichem Bescheide ddo. heutigen, Nr. 1476, bewilligten exequiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Podgrad liegenden, dem Gute Lustthal sub Urb. Nr. 80½, dienstbaren Wiese Savoka und der Mühle, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe pr. 693 fl. 5 kr., die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 24. Mai, 25. Juni und 26. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Podgrad mit dem Beisaze angeordnet, daß die in die Execution gezogenen Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können täglich während den Umtsständen hieramis eingesehen werden.

A. A. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 20. März 1849.

3. 672. (3) Nr. 1202.

E d i c t .
Alle jene, welche an die Verlassenschaft des zu Zemona Haus Nr. 14 am 12. December 1848, ohne Hinterlassung einer leztwilligen Anordnung verstorbenen Barthelma Kerecne, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 26. Jann. I. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagssatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Prov. l. f. Bezirksgericht Wippach den 6. März 1849.

3. 566. (5)

E r s t e
zur Ziehung kommende Privat-Anleihe.
Schon Dinstag am 1. Mai 1849
erfolgt öffentlich
die vierte halbjährige Verlosung
des gräflich Reglevich'schen Anlehens,
welches mit
EINER MILLION UND 430.010 GULDEN
Conventions-Münze
zurückbezahlt wird.

Diese von dem Wechselhause Wodianer re. Sohn contrahirte Anleihe von **670.000** Gulden C. M., wird mittelst Verlosung mit **Einer Million 430.010** Gulden Conventions-Münze zurückbezahlt, und zwar in Prämien von **15.000** fl., **14.000** fl., **12.000** fl., **10.000** fl. u. s. w. Auf jedes Los muß mindestens der Betrag von **10** fl. C. M. als geringste Prämie entfallen, daher der Besitzer die Einlage nach dem gegenwärtigen Course soviel als zurück erhält, und demnach auf die vielen bedeutenden Treffer fast unentgeltlich Mitspielt.

Die namhafte Anzahl von großen Prämien, nämlich **4** zu **15.000** fl., **6** zu **14.000** fl., **6** zu **12.000** fl., **33** zu **10.000** fl., **4** zu **3000** fl., **6** zu **2500** fl., und **41** zu **1500** fl., welche laut Verlosungsplan gewonnen werden, und die verhältnismäßig geringe Anzahl von nur **67.000** Losen, unter welchen so viele große Treffer vertheilt werden, so wie die äußerst geringe Einlage, die nicht verloren geht, empfehlen diese Partial-Lose zur ganz besonderen Beachtung.

Die auf diese Verlosung entfallenden Prämien werden 3 Monate nach der Ziehung bei den Wechselbüchern Wodianer in Wien und in Pesth ohne allen Abzug, mit Ausschluß jedes Papiergeldes, ausbezahlt. — Wird die Zahlung früher gewünscht, so erfolgt sie unter Abzug von 5 p.C. Escompt.

Die Partial-Lose dieser Anleihe werden sowohl bei dem Großhandlungshause G. M. Perissutti in Wien, als auch bei dem gesetzten Handelsmann in Laibach zu dem billigsten Course verkauft.

Joh. Ev. Wutscher.

NB. Die folgende fünfte Ziehung findet unividerustlich am 1. November d. J. statt.

3. 677. (2)

K u n d m a c h u n g .
Am 12. Mai 1849,
um 4 Uhr Nachmittags,
erfolgt unabänderlich die öffentliche Ziehung
der
g r o ß e n L o t f e r i e
zu Gunsten Wiener Künstler, wobei in
6085 Tressern folgende Gewinne
zu machen sind, und zwar:

3799 Gewinne in barem Gelde

und
100 Stücke fürstlich Windischgrätz-Losen,
2286 Gewinne in Gemälden und Kunstgegenständen.

Die Beträgen der Geldgewinne re. sind bedeutend, so wie die Gewinne an Kunstgegenständen von hohem Werthe. Letztere sind in den Sälen der Kaiserl. Akademie zu St. Anna in Wien bei freiem Eintritt zur Besichtigung aufgestellt.

Ein Los kostet 2 fl. C. M. — Alles Nähere zeigt der Spielplan.

Die Ziehung findet im Franziskaner Klostergebäude in der Singerstraße in Wien statt.

Joh. Ev. Wutscher.

Name	Wohnort	Erlagbetrag im Bareu. fl. kr.	Name	Wohnort	Erlagbetrag im Bareu. fl. kr.
des Gebers.		des Gebers.			
Martin Sellak	Uebertrag	39 26	Marcus Pirz	Uebertrag	47 34
Franz Gnödez	Kolluderje	- 10	Apolonia Plaser	Serouz	- 4
Jerni Kiso	dto.	- 10	Andreas Suppan	Budnavas	- 6
Johann Supitsch	Smartschna	- 10	Johann Umeg	Duor	- 10
Gregor Lavor	dto.	- 10	Franz Koschell	Gaberje	- 10
Anton Repsche	Duor	- 5	Lorenz Medved	Razhach	- 10
Johann Repousch	dto.	- 20	Anton Martinscheg	St. Margareth	- 10
Johann Ermann	dto.	- 20	Pankraz Stuscheg	Berchou	- 10
Johann Repousch	Birnavas	- 10	Nicolaus Gruš	Podkrai	- 10
Anton Repousch	dto.	- 10	Ignaz Klanscheg	Prapretno	- 10
Franz Repousch	dto.	- 10	Johann Fleiß	Brunskagora	- 10
Johann Ermann	Duor	- 10	Joseph Linditsch	Govidull	- 10
Johann Moschina	Straßberg	- 10	Peter Sachraßnig	dto.	- 10
Johann Golle	(dto.)	- 10	Johann Skopoz	Zellou	- 10
Mathias Jamscheg	Kamenza	- 7	Johann Suppan	Duor	- 20
Franz Kraischeg	Straßberg	- 10	Joseph Kermel	Kaal	- 3
Joseph Kraischeg	Razhach	- 10	Johann Repsche	Govidull	- 5
Martin Fleiß	Bresje	- 20	Anton Schallamon	Berch	- 10
Johann Bregar	Kamenza	- 10	Nicolaus Zhott	Gorelze	- 6
Jacob Gerbez	Govidull	- 10	Johann Kischeg	Siebeneg	- 3
Martin Golle	Kamenza	- 10	Anna Plaser	Budnavas	- 20
Andreas Jamscheg	dto.	- 13	Mathias Widmajer	Govejdull	- 10
Franz Juntes	dto.	- 9	Espár Karlorscheg	Niuze	- 5
Peter Klamzher	dto.	- 10	Johann Bez	Podkrai	- 30
Franz Juntes	dto.	- 10	Anton Podlogar	Podborst	- 3
Joseph Jakobitsch	dto.	- 10	Franz Planinscheg	Duor	- 15
Andreas Luschar	dto.	- 20	Peter Favorscheg	Podkrai	- 5
Anton Dobovscheg	Duor	- 9	Anton Udoutsch	Kamenza	- 5
Anton Suppan	Srednig	- 10	Urban Podlesnig	et. Crucis	- 6
Joseph Skopoz	dto.	- 4	Georg Plasník	Gimpel (Kumpale)	- 10
Anton Braida	Buonavas	- 10	Simon Koschir	Trebeleno	- 20
Anton Wenko	Razhach	- 10	Mathias Ribitsch	Dobje	- 10
Lucas Jamscheg	Budnavas	- 5	Johann Ermann	St. Crucis	- 10
Barthelma Krainz	dto.	- 4	Jacob Favorscheg	Stariduor	- 5
Gregor Saverščinig	Srednig	- 10	Blas Knes	Sava	- 20
Martin Martinžhizh	Gaberje	- 40	Thomas Zagorž	Podkrai	- 40
Anton Pototschin	Srednig	- 10	Anton Klembas	Berch	- 30
Lucas Batschnig	Budnavas	- 6	Anton Urbais	Kalchberg	- 10
Georg Plaser	dto.	- 10	Thomas Podlipník	Unt. Savenstein	- 30
Anton Ermann	Duor	- 3	Franz Pollak	dto.	- 10
Michael Ermann	dto.	- 3	Joseph Redenscheg	Brod	- 20
Joseph Juntes	Serouz	- 10	Maria Simontscheg	Budnavas	- 4
Johann Marolt	dto.	- 20	Johann Papesch	Razhach	- 10
Johann Papesch	Kreuzdorf	- 20	Johann Kurrent	Summe	57 13
Johann Juntes	Serouz	- 6	Johann Eisner		
Joseph Knes	Budnavas	- 4			
	Fürtrag	47 34			

Wörtlich: Siebenundfünfzig Gulden Dreizehn Kreuzer.

3. 711. (1)

Verlautbarung.

Mit Beginne des 2. Semesters des Schuljahres 1849 sind folgende Studentenstipendien neu zu besetzen: 1) Bei der Musikfondsstiftung der 3. Platz, im dermaligen Ertrage jährlicher 50 fl. C. M. Zum Genusse desselben sind arme Studierende, welche der Musik kündig sind, und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen, berufen, und diese Stiftung kann durch alle Studienabtheilungen genossen werden. Die Verleihung übt das Gubernium aus. — 2) Das vom Daniel Omersa, gewesenen krainisch-ständischen Ingrossisten, im Testamente vom 10. Mai 1700 errichtete Stipendium im dermaligen Zahresertrage von 29 fl. C. M. Dieses ist bestimmt für Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Ermanglung aber für arme musikkün-

Nr. 6121.

dige Studierende aus der Stadt Möttling, und bei Abgang auch solcher für studierende Krainer überhaupt. Der Genuss desselben ist auf keine Studienabtheilung beschränkt. Das Präsentationsrecht gebührt dem nächsten Unverwandten des Stifters, derzeit der Frau Josepha Pfefferer in Laibach und in deren Ermanglung dem Stadtvorstande zu Möttling. — Bewerber um diese Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armuths- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den beiden lehrtversessenen Semestern, und im Falle, daß das letztere aus dem Titel der Verwandtschaft in Anspruch genommen wird, auch mit dem Stammbaume documentirten Gesuche bis 15. Mai d. J. bei diesem Gubernium zu überreichen. — Vom f. k. illir. Gubernium. Laibach am 10. April 1849.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 701. (1)

Heilbietungs - Edict.

Vom f. k. Bezirkgerichte Umgebung Laibachs wird hiermit kund gemacht:

Es habe über Ansuchen des Hrn. Dr. Johann Achatschitsch, wider Frau Maria Dettela, in die executive Heilbietung der gegnerschen, den D. R. O. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 42 dienstbaren, in Innergoritz liegenden, auf 806 fl. 10. kr. geschätzigen Wiese Sorntza, wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 14. Mai 1847 schuldigen 230 fl. sammt Zinsen und Ko-

sten gewilligt, und zur Bornahme derselben den 8. März, 12. April und 10. Mai 1. J., jedesmal f. ü. von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß die heilgebotene Realität bei der 1. und 2. Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der 3. aber auch unter demselben vintangegeben werden würde, dessen die intabulirten Gläubiger und die Kauflustigen mit dem Anhange verständigt werden, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationbedingnisse und der Grundbuchsextract hieramts in den gewöhnlichen Amts Stunden eingesehen, oder in Abschrift genommen werden könne.

Unmerkung. Bei der 1. und 2. Heilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, und wird zugleich beigefügt, daß in Folge Gesetzes vom 9. September 1848 bei der 3. Licitation diese Wiese um den nachträglich erhobenen wahren Werth pr. 967 fl. 20 kr. M. M. mit obigem Anhange ausgerufen werde.

R. R. Bezirkgericht Umgebung Laibachs am 13. April 1849.

3. 684. (1)

Edict.

Von dem f. k. Bezirkgerichte Neisniz wird hiermit allgemein kund gemacht:

Man habe über Ansuchen der Ursula Biderwohl von Niederdorf die executive Heilbietung der, dem dem Hrn. Anton Blattnik von Neisniz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neisniz sub Urb. Fol. 722 vorkommenden, auf 240 fl. 45 kr. geschätzten Grundstück bewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Heilbietungstagssitzungen, nämlich: auf den 12. Mai, 16. Juni und 21. Juli 1. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Grundstücke erst bei der dritten Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe werden hintangegeben werden. — Reisatz am 16. März 1849.

3. 693. (1)

Edict.

Sämtliche Gläubiger des am 12. April 1. J. abintestato verstorbenen Handelsmannes und Realitätsbesitzers Hrn. Franz Schrem werden aufgesondert, am 26. Mai 1. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre Forderungen bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden.

R. R. Bezirkgericht Neustadt am 18. April 1849.

3. 698. (1)

Edict.

Von dem f. k. Bez. Gerichte Egg und Kreisberg wird bekannt gegeben: Es sey dem Blas Bresnik, Weinwirth und Halbhübler in Glogoviz, wegen seiner erwiesenen Verichwendung, die Verwaltung seines Vermögens abgenommen, derselbe als Verchwender erklärt, und ihm Franz Paulitsch von Glogoviz als Curator aufgestellt worden.

R. R. Bez. Gericht Egg und Kreisberg den 10. Jänner 1849.

3. 699. (1)

Edict.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 16. März 1849 zu Lusthal verstorbenen Halbhüblers und Wirthen Franz Bišjak, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeynen, haben solche bei der auf den 24. April d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidationstagssitzung eigentlich anzumelden, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuwischen hätten. — R. R. Bez. Gericht Egg und Kreisberg am 22. März 1849.

3. 710. (1)

An der Gemeinde-Hauptschule zu Lack ist die Gehilfenstelle, mit dem zufolge h. Gubernial-Verordnung vom 14. Juni 1844, Z. 12522, systemirten Gehalte von jährl. 150 fl. aus dem Localschulsonde, in Erledigung gekommen. — Diejenigen Individuen, welche darum anhalten wollen und die Qualification hiezu besitzen, haben ihre gehörig documentirten, an das hohe f. k. Gubernium in Laibach stylisirten Gesuche binnea 6 Wochen bei diesem Consistorium einzureichen. — Fürstbischof. Consistorium. Laibach den 23. April 1849.

3. 704. (1)

Wieh-Licitation.

Die Herrschaft Burg Feistritz verpachtet ihre ganze bedeutende Deconomie, und ist dadurch veranlaßt, auch ihren ganzen schönen Wiehstand zu veräußern.

Es werden daher am 2. Mai 1849 in loco Windisch-Feistritz 2 Sprungtiere, 28 Zugochsen, 20 Kühe, 17 Kälber und 14 Dechselfen, zusammen 81 Stücke Hornvieh licitando verkauft. — Dieses Wieh ist von der großen Mürzthaler Rasse.

Bei dieser Gelegenheit werden dort am nämlichen Tage 6 Führpferde, und am 7. Mai d. J. die Wirtschaftsgeräthe licitando veräußert werden.

Herrschaft Burg Feistritz am 26. Febr. 1849.

3. 680.

Zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse wurden folgende freiwillige Gaben von nachbenannten Insassen des Bezirkes Savenstein eingesammelt, die unter dankbarer Anerkennung ihrer patriotischen Widmung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden. — Vom k. k. illyr. Landes-Gubernium. Laibach am 9. April 1849.

Nr. 6718.

Name	Wohnort	Erlagssbetrag im Baron.	Name	Wohnort	Erlagssbetrag im Baron.	Name	Wohnort	Erlagssbetrag im Baron.
des Gebers.		fl. fr.	des Gebers.		fl. fr.	des Gebers.		fl. fr.
Mathias Funda	Berchou	—	3 Anna Duschnak	Birch	11 11	Martin Trinkaus	Uebertrag	25 47
Franz Maihenz	dto.	—	4 Jacob Androjna	dto.	— 10	Franz Marout	Kladje	— 10
Mathias Dzepel	dto.	—	3 Martin Knaus	dto.	— 4	Georg Schunta	St. Crucis	— 20
Andreas Sternisch	dto.	—	3 Barthelma Rischner	Gaberje	— 10	Gregor Saiz	St. Joh. Evan.	— 6
Johann Gorrenz	Berschane	—	3 Mathias Schelesnig	Berch	— 10	Andreas Kurrent	Sitinkal	— 5
Blas Fister	Prapretnu	—	6 Martin Schalamon	dto.	— 10	Michael Schallamon	Zablanza	— 10
Valentin Koscharoch	dto.	—	3 Mathias Plasnig	Zellou	— 6	Mathias Drusig	Berch	— 6
Joseph Salaschzeg	dto.	—	3 Johann Kovazh	Podkrai	— 10	Ignaz Smolle	Apnenik	— 10
Martin Funda	Berchou	10	Marcus Saverschnig	dto.	— 10	Ursula Rus	Savenstein	— 10
Michael Kladnig	dto.	—	Franz Medved	Zablanza	— 20	Andreas Mlaker	dto.	— 10
Joseph Lavor	dto.	—	Jacob Irmann	Berchou	— 8	Jacob Pobulscheg	Sitinkal	— 3
Barthelma Pužl	Kaal	—	Johann Schelesnig	Berch	— 10	Anna Knös	Savenstein	— 10
Joseph Derm'l	Savenstein	10	Georg Jerelle	Savenstein	— 20	Anton Rischner	Berch	— 10
Mathias Tscherniuž	Niviz	—	Franz Sagraischeg	dto.	— 10	Barthelma Groschizher	Podkrai	— 5
Matthäus Laurinz	Motschiuno	—	Joseph Markovitich	Kleindorf	— 3	Joseph Posmanivschek	dto.	— 6
Simon Trebeschnig	Zellou	—	Johann Oblak	Gaberje	— 20	Agnes Bregar	Zellou	— 3
Ignaz Kožem	Prapretnu	—	Margareth Bresnikar	Berch	— 20	Jacob Nedenscheg	Savenstein	1 —
Florian Jakopitsch	dto.	—	Franz Blai	Podkrai	— 6	Joseph Erpitsch	Podborst	— 6
Anton Dullar	Podkrai	10	Thomas Schelesnig	Gaberje	— 10	Anna Trocha	dto.	— 10
Franz Mejatsch	Motschiuno	—	Johann Dzepel	Podkrai	— 6	Maria Podlogar	Murnze	— 3
Mathias Pleveu	Stariduor	—	Thomas Suppanz	Hottemesch	— 10	Maria Supet	dto.	— 5
Balthasar Saverl	St. Crucis	—	Georg Kožem	Motschiuno	— 20	Jacob Trocha	Podborst	— 20
Johann Körber	Ratschach	—	Joseph Lebstuk	Mertouz	— 10	Maria Glavatsch	Breschko	— 5
Blas Koschir	Zablanza	—	Anton Lippat	Savenstein	— 13	Johanna Rosina	Razhach	— 5
Simon Koschir	dto.	—	Anton Bamloch	Hottemesch	— 10	Pankraz Petschnig	Podborst	— 20
Anton Novak	dto.	—	Johann Knes	Smarzhna	— 10	Joseph Udovž	dto.	— 20
Jacob Blai	Podkrai	—	Joseph Petschnig	Podkrai	— 20	Anton Schusterschitsch	dto.	— 10
Johann Kuchar	Zablanza	—	Johann Doboušcheg	Savenstein	— 10	Anton Schusterschitsch	Duor	— 10
Carl Kokotz	dto.	—	Franz Moschiz	dto.	— 20	Michael Fister	Podborst	— 11
Joseph Podpaž	dto.	—	Franz Knes	Smarzhna	— 10	Andreas Podlesnig	Leskouz	— 10
Franz Sottler	dto.	—	Franz Mörtl	Unt. Savenstein	— 20	Mathias Mlaker	Podborst	— 10
Andreas Smerscheg	dto.	—	Joseph Schallamon	Apnenik	1 —	Joseph Trinkaus	dto.	— 20
Anton Simontschitsch	Mertouz	—	Martin Sorko	dto.	— 10	Joseph Repousch	dto.	— 5
Johann Schwarzel	Ratschach	—	Joseph Pototschin	Podkrai	— 20	Johann Renko	dto.	— 10
Matthäus Koritnig	Motschiunc	—	Anton Sikovscheg	Apnenik	— 10	Joseph Urabitsch	dto.	— 10
Anton Sorz	Hottemesch	—	Joseph Medved	Hottemesch	— 10	Barthelma Kamnikar	Podkrai	— 5
Martin Redenscheg	Mertouz	1 —	Anton Knauz	Nivze	— 10	Johann Favorscheg	Murnize	— 6
Mathias Koritnig	Podkrai	—	Martin Bresnikar	St. Joh. Evan.	— 6	Johann Milella	Dobrava	— 10
Franz Marolt	Savenstein	—	Georg Gamscheg	St. Crucis	— 10	Franz Wež	Podborst	— 20
Martin Kuchar	Trebelno	—	Anton Kmetitsch	St. Joh. Evan.	— 10	Maria Wež	dto.	— 5
Maria Kuž	Smarzhna	—	Johann Samz	St. Crucis	— 20	Matthäus Groschitscher	Podkrai	— 10
Anton Mlaker	Gimpel	—	Martin Leonard	St. Joh. Evan.	— 10	Anton Bigles	dto.	— 6
Andreas Simonzhizh	Smarzhna	—	Andreas Läser	St. Margareth	— 5	Maria Kramischer	Zheschenze	— 5
Mathias Stuscheg	Loschkagora	—	Johann Repsche	dto.	— 20	Joseph Ermann	dto.	— 3
Blas Felician	Zablanza	—	Gregor Pochar	Savenstein	— 10	Mathias Medvescheg	Podkrai	— 4
Johann Knes	Smarzhna	—	Anton Sorre	Podkrai	— 10	Franz Slabschag	Savenstein	— 20
Anton Schalamon	Mertouz	—	Lucas Roinove	dto.	— 3	Andreas Dreschnig	Öfredeg	— 13
Mathias Ratsche	Smarzhna	—	Matthäus Pototschin	Savenstein	— 10	Franz Suppan	Kladje	— 20
Mathias Trebeschnig	Starduor	—	Franz Kuz	Podkrai	— 20	Anton Kischeg	Öfredeg	— 10
Anton Sternisch	Hottemesch	—	Blas Disterscheg	dto.	— 20	Georg Brekan	Steingrob	— 10
Michael Kosutar	—	—	Martin Novak	St. Trinitas	— 10	Johann Kerschan	Verchou	— 16
Joseph Skalle	dto.	—	Jacob Gomivschek	dto.	— 6	Sebastian Repousch	Zheschenze	— 20
Martin Wals	dto.	—	Anton Gnida	Mertouz	— 10	Apollonia Boje	St. Crucis	— 6
Anton Seme	Zellou	—	Georg Dimnig	St. Crucis	— 6	Michael Kuž	dto.	— 7
Jacob Novinscheg	Smarzhna	—	Johann Jakosch	dto.	— 5	Jacob Trinkaus	Kaal	— 10
Anton Muchovar	dto.	—	Mathias Ugrin	dto.	— 12	Mathias Schallamon	Duor	— 12
Blas Redenscheg	Mertouz	—	Mathias Rutschmann	St. Joh. Evan.	— 10	Martin Pelko	dto.	— 10
Martin Stopar	Zablanza	—	Joseph Spitaler	St. Crucis	— 10	Johann Zerkovnig	Kolluderje	— 6
Gregor Kramischer	Steingrob	—	Franz Tschetsch	dto.	— 4	Mathias Kovatsch	dto.	— 20
Johann Bodischeg	St. Crucis	—	Jacob Smergut	dto.	— 10	Andreas Schinkouz	dto.	— 10
Anton Simonzhizh	Smarzhna	—	Joseph Homschag	dto.	— 18	Johann Knös	Birnavas	— 10
Maria Truppi	Duor	—	Michael Rabitsch	dto.	— 10	Anton Andolscheg	dto.	— 10
Johann Kovatschitsch	Gorelze	—	Balthasar Fabian	dto.	— 10	Johann Blaschitsch	Duor	— 20
Jacob Slanscheg	Smarzhna	—	Anton Simontschitsch	dto.	— 10	Martin Drobntsich	Birnavas	— 10
Johann Berschan	Gaberje	—	Ignaz Fürst	Nivze	— 20	Thomas Dollenz	dto.	— 10
Johann Novschag	Berch	—	Martin Sturscheg	dto.	— 20	Johann Kuchar	Kolluderje	— 20
Mathäus Jakitsch	dto.	—	Mathias Podlesnig	Apnenik	— 10	Johann Kische	dto.	— 10
Franz Sinerscheg	dto.	—	Michael Krischag	St. Crucis	— 10	Johann Juntes	Birnavas	— 10
Martin Papesch	dto.	—	Martin Martintschitsch	St. Trinitas	— 10	Andreas Kovatsch	dto.	— 15
Johann Tomasin	dto.	—	Joseph Novak	Berch	— 20	Anton Repousch	Kolluderje	— 10
Franz Umeg	Gaberje	—	Johann Umeg	Unt. Savenstein	— 10	Mathias Kesche	Birnavas	— 15
Valentin Mauz	Berch	—	Joseph Duschnag	Fürtrag	25 47	Mathias Suppan	Fürtrag	39 20
Johann Pristauscheg	Zablanza	—						

3. 654. (3)

Nr. 276.

E b i c t .

Von diesem k. k. Bezirksgerichte wird zur Liquidierung der Verlaßpassiva nach dem am 10. Jänner 1849 zu Berhou mit Neukupair - Testamente verstorbenen Johann Kasteliz, die Tagssatzung auf den 4. Mai d. J., um 8 Uhr früh unter dem Anhange der Folgen des §. 814 a. b. G. B. anberaumt.
K. k. Bezirksgericht Lienz am 23. März 1849.

3. 656. (3)

Nr. 595.

E b i c t .

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Peter Schimtschisch von Kaltenfeld, wider den Mathias Zehnig die Klage auf Zuverleihung des Eigentums aus dem Titel der Erfüllung zu der im Grundbuche der Kaiserstadt Sittich sub Rec. Nr. 63 vorkommenden Hubrealität in Kaltenfeld, überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 11. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet wird. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten und einer allfälligen Eben unbekannt ist, hat zu seinem Vertreter den Herrn Mathias Körten von Planina aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klagsache nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

Hievon wird der Beklagte oder dessen allfällige Erben zu ihrer Benehmungswissenschaft verständigt.

Gegeben am 17. Februar 1849.

3. 695. (2)

L i c i t a t i o n .

Am 28. d. M., Morgens 10 Uhr, werden am St. Jacob'splatz Nr. 139, in der „Sternwarte“ im ersten Stocke, rechts die Thüre, verschiedenartige Einrichtungsstücke im Licitations-Wege gegen baren Erlag veräußert.

3. 675. (3)

L i c i t a t i o n s - A n k ü n d i g u n g .

Auf der Polana Nr. 71, im ersten Stocke, werden am 26. d. M. mehrere Effecten, als: Zimmereinrichtung, Küchengeschirr, Bettzeug und dergl., im Licitations-Wege veräußert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

3. 688. (2)

F e l d - G y p s .

Die Fabriks-Niederlage aus Rud bei Szamobor ist in der Handlung des Hrn. Alois Gatsch in Landsträß und Hrn. Joh. Gatsch in Nassensüß zu den Fabriks-Preisen: in Nassensüß 100 Pfld. 1 fl. 10 Kr. in Landsträß 100 " 1 " — die Packung in Fässer 12 Kr. pr. Cent. Landsträß 17. April 1849.

Alois Gatsch.

3. 685. (2)

V o r z ü g l i c h e r ,
rother und weißer Wein vom Küstengebiete bei Fiume, ist im Keller von Leopoldsruhe zu 7 und 9 Gulden der Eimer pr. 40 Maß zu haben.

3. 705. (1)

Ich habe in der Klosterfrauen-gasse ein Gewölbe eröffnet, welches mit den verschiedenartigsten, geschmackvollsten und modernsten tapezierten Meubeln um die billigsten Preise dotirt ist, und zu deren ge-neigter Abnahme ich mich hiemit ergebenst empfehle.

Jacob Naklos,
Sattler und Tapezier.

(3. Laib. Blg. Nr. 49 v. 24. April 1849.)

3. 713.

A n d e n s e h r e n M i t m e i s t e r H e r r n G u s t a v T ö n n i e s .

Mit Kunst und Erlaubniß nach Handwerks-Gebrauch, lieber Herr Collega, mache ich Sie darauf aufmerksam, daß Sie sich der Anwerbung meiner Polliere und Gesellen für die Zukunft sowohl selbst als durch Ihre Agenten enthalten mögen.

So lange Sie sich bloß mit meinen Gesellen begnügt haben, habe ich geschwiegen; nun aber, da ich überzeugt bin, daß Sie sich alle Mühe geben, auch meine Polliere an sich zu bringen, sehe ich mich verpflichtet, Sie freundschaftlich zu versichern, daß ich Ihnen auch in die Zukunft, wie bis jetzt, jene meiner Arbeiter, die ich wegen beständigem Tabakrauchen oder Schnapsnebel nicht brauchen kann, nach herkömmlichem Gebrauch mit einem Entlasschein zufinden werde; die braven aber, die ich mir mit Mühe ausgebildet habe, lassen Sie mir mit Ihren Lohnungen und Versprechungen eines größern Lohnes in Ruhe.

Sie müssen nicht glauben, daß, weil Sie, als Ausländer, beim Herrn M. R. K. mehr Recht haben als der hier Geborene, daß Sie die hier bestehende alte Ordnung mit Füßen treten können oder nicht zu halten schuldig sind.

Uebrigens behalte ich mir vor, Sie bei mehr gelegener Zeit zu belehren, wie man auf eine ehliche Weise zu guten Gesellen gelangen kann. Einstweilen können Sie sich in den beiden Zeichen-Anstalten, die wir (Ehre sey dem Monarchen und den Vaterlandsfreunden) in Laibach haben, überzeugen, wie ich gethan habe, und schicken Sie sodann auch Ihre Bauern-Burschen dahin, denn es ist hinlänglich erwiesen, daß auch solche etwas lernen können, wenn man Sie dazu anleift, ich weiß es aus eigener Erfahrung und kann Ihnen die ganze Stadt Laibach als Zeugen aufstellen.

Mit Kunst und Erlaubniß, nicht für ungut, denn es geschah nur zur Belehrung.
Laibach am 22. April 1849.

G e o r g P a i k ,
Stadt-Zimmermeister und Mitglied
der k. k. Landwirtschafts-Gesell-
schaft in Krain.

3. 712. (1)

Es sind 200 fl. gleich gegen gute Hypothekar-Sicherheit zu 5 Percent auszuleihen. — Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

Maria Moser,
Rosengasse Nr. 99.

3. 694. (1)

Unterzeichnete gibt sich die Ehre anzugeben, daß sie in 6 oder 8 Tagen das Neueste und Modernste aus Wien erwartet. Große Auswahl von aufgepußten u. unaufgepußten Strohhüten, so wie auch Blumen und Bändern.

Nosalie Dorfmeister,
wohnhaft Marienplatz Nr. 18, 2. Stock.

3. 632. (2)

Bei J. Giontini in Laibach und bei Ant. Weypussek in Neustadt sind zu haben:

I l l u s t r i r t e A r m e e - B u l l e t i n s v o n U n g a r n ,

mit ganzer erläuternder Beschreibung. Halb-Folio auf schönem weißen Papier. Preis eines Blattes 12 Kr., 8 Blätter (das 1. bis 8. Bulletin enthaltend) sind bereits davon erschienen und zu haben.

A b r i c h t u n g s - R e g l e m e n t f ü r d i e k. k. L i n i e n - I n f a n t e r i e .

8. Wien 1846. Geh. 50 Kr.

In der Iguaz Alois Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

P r o p h e z e i u n g e n

über die Zukunft des

A n t i c h r i s t e s

und der nachfolgenden Zeit. Bloß allein gegründet auf die Aussprüche der heil. Schrift und der heil. Väter. Zur Beherzigung für alle Menschen. Herausgegeben von Dr. Kirchsteiger.

Linz 1849. 24 Kr.

3. 668. (1)

Bei J. Giontini in Laibach und Ant. Weypussek in Neustadt sind gegen sogleich bare Zahlung in Gwd.-Wze. zu haben:

D i e K u n s t , e i n v o r z ü g l i c h e s G e d ä c h t n i s

zu erhalten, und alle Arten von Wissenschaften leicht und haltbar zu erlernen, auf Wahrheit, Erfahrung und Verunft begründet

Zum Besten aller Stände u. aller Lebensalter herausgegeben von Dr. Ewald Hartenbach.

Achte!! Auflage. Preis 36 Kr.

NB. Tausende von Menschen haben durch den Gebrauch dieses Buches ein so geschrägtes Gedächtniß erhalten, daß sie alles das, was sie lesen und hören, besser behalten können.

L e h r b u c h z u r s i c h e r n H e i l u n g a l l e r s y p h i l i t i s c h e n K r a n k h e i t e n ,
oder: 1) Von der venerischen Ansteckung.
2) Von den örtlichen Krankheiten und den Mitteln, sie selbst zu heilen. 3) Von dem männlichen und weiblichen Tripper, Schanker, Geschwüren und Augenentzündungen.
4) Von den venerischen Krankheiten der Schwangeren und der Kinder.

Bei Dr. J. E. Albrecht (Arzt in Hamburg.)

Dritte Auflage. — Preis 34 Kr.

NB. Die besten Heilmittel wider obige Krankheiten sind in diesem Buche enthalten.

3. 683. (2)

Bei Georg Lercher, Buchhändler in Laibach, ist ganz neu zu haben:

P r o p h e z e i u n g e n

über die Zukunft des

A n t i c h r i s t e s

und der nachfolgenden Zeit, bloß allein gegründet auf die Aussprüche der heiligen Schrift und der heiligen Väter, zur Beherzigung für alle Menschen.

Von Math. Kirchsteiger,

Domscholaster und Stadt Pfarrer in Linz.

Preis broschirt 24 Kr. 164 Seiten stark.

3. 676. (3)

Beim Handelsmannen Herrn M. Plaß, in der Stadt Stein, ist ein schönes, gutes Wiener Fortepiano zu billigem Preise zu haben.

3. 673. (2)

A n z e i g e .

Das Haus Nr. 204, auf den deutschen Platz, gerade vor der deutschen Kirche, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst beim Hauseigentümer.

Laibach am 19. April 1849.

3. 658. (2)

Neue Zeitschrift für Ernst und Scherz mit satyrischen Illustrationen.

Vom 1. April erscheint in Wien

P U N C H .

Tagblatt für Ernst und Scherz mit Illustrationen. Dieses Journal röhrt wöchentlich einmal im größten Quartformat in eleganter Ausstattung und wird täglich mehrere humoristisch-satyrische Illustrationen bringen. Das Hauptblatt enthält: 1. Freimüthige, leidende Artikel über sociale Zeitsachen. 2. Einen Wiener Tags- und Weltcourier, welcher mit pikanter

Schärfe und außerordentlicher Schnelligkeit eine interessante Ueberspau aller wichtigen Ereignisse der neuesten Zeit bringt. — Die Schnelligkeit soll so groß seyn, daß wir alle Neuzkeiten noch früher bringen, als sie sich wirklich ereignen. 3. Novellenet, Zeit- und Lebensbilder (oft mit Illustrationen) Charakteristiken &c. 4. Erster Fechtboden für Theater, Kunst, Literatur, Musik &c. &c.

Zm Heftelton (deren Rubriken wir noch geheim halten, um das Publikum zu überraschen) erklärt sich der alte, gemütliche Wiener Spaß der leichtsinnige, beissende Pariser Witz und der englische groteske Puff in imposanter Permanent. Der „Punch“ ist der Pariser Charivari, der Londoner Punch und Gallstoff, die Münchner Fliegenden Blätter &c. &c. in einer Person. Kurz es wird sich alles vereinen, um durch Wort und Illustration das Publikum zu amüsiren.

Die Pränumerations-Bedingnisse sind:

Für die Pränomina ganzjährig mit wöchentlich einmaliger freier Postzusendung 10 fl., halbjährig 5 fl. 30 kr., viertelj. 3 fl. Conv. Münze. Man pränimiert einzig und allein in Wien bei der Expedition, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108. Bei Bestellungsbriefen mit Geldern bedarf es nebst der Adress' bloß der Bemerkung „In Zeitungssachen“, wo dann solche Briefe portofrei sind.

Wien, am 22. März 1849.

Die Redaction.

J. A. Bachmann.

In der Ignaz Al. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Hätzler,

Legende der Heiligen auf alle Tage des Jahres,

oder:

Die Herrlichkeit der katholischen Kirche, dargestellt in der Lebensbeschreibung der Heiligen Gottes.

Ein christkatholisches Hand- und Hausbuch zur Belehrung und Erbauung der Christen. Fünfte Auflage. 1. u. 2. Lieferung. Landshut und München 1848. Preis jeder Lieferung, wovon 6 im Ganzen erscheinen, ist 42 kr. C. M.

Ferner ist dasselbst zu haben:

Abecednica za Slovenske Učence na Deželi. Za 1. leto. V'zlovci 1849. 15 kr.

Drobince za novo leto 1849. Uticelam ino učencam, staršam ino otrokom v područenje ino za kratek čas. IV. leto. 40 kr.

Fritsch, Carl. Practisches Taschenbuch für Locomotivführer und deren Jöglinge. Nebst einer Einteitung über die Anstellung der Maschinenführer, zugleich als Unterlage beim Rahmen derselben. Leipzig 1849. 1 fl. 7 kr. C. M.

Schilling, Musikalischs Conversations-Handwörterbuch, enthaltend die Erklärung sämtlicher, in das Bereich der theoretischen und praktischen Musik gehörenden Gegenstände, Kunstausdrücke, Schriftzeichen &c. Stuttgart 1849. 2 fl. 30 kr. C. M.

Dr. Hiltons Nerven-Pillen Ein Wort über Wirksamkeit, Gebrauch und Erlangung dieses erprobten Heilmittels. Leipzig 1849. 34 kr. Pleßner, F. W., Arithmetische Stunden der gründlichen Anweisung zum Rechnen. Ein Übung- und Wiederholungsbuch für Federmann, in nächster Beziehung aber für Militär- und Bürgerschulen. 10. Auflage. Wien 1848. 54 kr. C. M.

Deschler, Leop., Notizen aus der Geometrie, deren Anwendung in der Zeichenkunst, nebst einem Anhange über Cavalier-Perspective auf 24 Blättern gezeichnet, radirt und in 465 Figuren sammt Text. Wien 1848 2 fl 30 kr. C. M.

Pfriemer, Ernst, 2653 Aufgaben über Arithmetik und Algebra zu Dr. L. C. Schulz v. Straßniki's Handbuch der Arithmetik für Practiker. Wien 1848 1 fl. 30 kr. C. M.

Salamon, Jos., Sammlung von Formeln, Aufgaben und Beispielen aus der Arithmetik und Algebra, nebst 4 Tafeln über die Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den österreichischen und französischen. 3. Auflage. Wien 1848 2 fl. C. M.

Schulz v. Straßniki, Dr., Handbuch der besondern und allgemeinen Arithmetik für Practiker, zunächst für das Selbststudium. 2. Auflage. Wien 1848. 4 fl. C. M.

3. 687. (2)

An die Herren Mitglieder des slovenischen Vereines in Krain!

Die statutenmäßige Jahres-Versammlung des slovenischen Vereines, wobei auch die neue Wahl des Ausschusses statt zu finden hat, ist auf den 2. Mai d. J., um 10 Uhr Vormittags anberaumt.

Die Sitzung wird in dem Vereins locale, am St. Jacobsplatz im Virant'schen Hause, im 1. Stocke, abgehalten werden.

Die im Einklange mit den Statuten zum Vortrage von den Herren Vereins-Mitgliedern etwa bestimmten Aufsätze wollen nach §. 23 mindestens einen Tag vorher dem Ausschuß bekannt gegeben werden.

Der Ausschuß des slovenischen Vereines in Laibach den 13. April 1849.

3. 663. (3)

Die Gefertigten bringen hiemit zur geneigten Wissenschaft, daß bei den von ihnen gepachteten städtischen Ziegelhütten, Dach-, Mauer-, Pfaster- und Hohlziegel in anerkannt bester Qualität, zu billigsten Preisen, in beliebigem Quantum zu haben sind.

Der Verkauf der Ziegel findet im Comptoir der Gefertigten, Gradischa = Vorstadt Hs. = Nr. 72, statt.

Baumgartner & Comp.

3. 690. (2)

Musverkauf.

Nachdem ich meine hierortige Detail-Eisen-, Eisengeschmeid-, Material- und Farbwaren-Handlung einstweilen aufzugeben gesonnen bin, und in der Zwischenzeit mich mit andern Unternehmungen, welche zu meinem Fache gehören, beschäftigen werde, so bringe ich zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein Warenlager um den Anschaffungspreis hintan zu geben bereit bin, wozhalb ich um geneigten häusigen Zuspruch bitte.

Laibach am 19. April 1849

Joh. N. Suppantschitsch,
bürgerl. Handelsmann.

3. 657. (3)

Einer der beliebtesten Unterhaltungsorte in Wien, mit Gärten, Salons und großartigen Speise-Localitäten zu Ballen, öffentlichen Versammlungen und Festessen ganz besonders geeignet, und seit vielen Jahren sich des ausgezeichneten Rufes erfreuend, ist zu den vortheilhaftesten Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen.

Nähre Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit für den Eigentümer Herr J. A. Malitsch in Laibach.

3. 709. (1)

Der Wanderer.

Morgen- und Abendblatt.

Pränumeration mit tägl. Postversendung und Couvertgebühr für Mai und Juni 2 fl. 30 kr.; für Wien monatl. 1 fl. Jedes Postamt übernimmt Pränumerations-Aufträge unfrankirt unter der Adresse: „An die Expedition des Wanderers in Wien.“

Wien im März 1849.

Verlag des Wanderers, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108.

3. 660. (2)

In allen Buchhandlungen ist zu haben für 30 kr. C. M.:

Auf, nach Amerika!

Unentbehrliches Handbuch für Auswanderungslustige, insbesondere aber für Österreicher, Böhmen und Steiermärker.

Von einem in Amerik Wohnenden Österreicher, also amerikanischen Bürger:

Franz Jäger, aus Wien.

Mit einer genauen großen Karte von Nordamerika; gezeichnet und lithographirt von A. Maschek.

Gefälliges Format. Wien 1849. In gelbrothem Umschlag.

Einiges aus dem Inhalte:

II. Meine lieben Landsleute.

I. Wege nach Amerika — Art der Reise. — Jahreszeiten, Gefahren, Unbequemlichkeiten. — Mitzunehmende Gegenstände.

II. Wer soll auswandern? — Rath für Handwerker und Künstler — Wohin? In Städte oder Wildnis? — Nötige, nützliche und unerlässliche Eigenschaften.

III. Amerika. — Die vereinigten Staaten. — Beschreibung und Geschichte von Nordamerika. — Scala der einzelnen Distrikte, mit Angabe ihrer Tauglichkeit für Auswanderer.

— Anhang: — Das Goldland Californien.